

Schwarzwälder Bote

Haiterbach

Ehrenamt braucht Rückhalt und Unterstützung

Von Marcella Danner und Markus Katzmaier 24.10.2019 - 19:25 Uhr



Auszeichnung der Haiterbacher Unternehmen (von links): Volker Renz, Gesamtkommandant der Feuerwehr Haiterbach, Bürgermeister Andreas Hölzlberger, Jörg und Lena Kübler von der Firma Graf und Kübler, Innenminister Thomas Strobl, Sonja und Michael Kaupp von der Firma Kaupp sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Blenke. Foto: Piechowski Foto: Schwarzwälder Bote

Wenn der Pieper ertönt, muss es schnell gehen. Ehrenamtliche Angehörige von Feuerwehr, DRK oder THW lassen alles stehen und liegen. Das setzt Entgegenkommen der Arbeitgeber voraus. Mit dem Sägewerk Graf und Kübler sowie dem Stuckateurgeschäft Kaupp wurden von Innenminister Thomas Strobl dafür gleich zwei Haiterbacher Betriebe ausgezeichnet.

- Anzeige -

Haiterbach/Oberndorf. 34 Unternehmen – vom Global Player bis hin zum kleinen Handwerksbetrieb – wurden am Mittwochabend in der ehemaligen Klosterkirche in Oberndorf vom Innenminister und stellvertretenden Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Thomas Strobl, ausgezeichnet. Darunter fanden sich gleich zwei Haiterbacher Unternehmen, die zugleich die einzigen aus dem **Kreis Calw** waren: das Sägewerk Graf und Kübler aus Oberschwandorf sowie das Stuckateurgeschäft Mathias Kaupp aus Haiterbach.

"Ohne Ehrenamt ist kein Staat zu machen", betonte Thomas Strobl in seiner Rede. 90 Prozent im Bevölkerungsschutz lasten auf den Schultern von ehrenamtlichen Helfern. Aber eben auch auf denen ihrer Arbeitgeber. Denn ein Haus brenne in der Regel nicht nach Feierabend, ein Unglücksfall richte sich nicht nach Schichtplänen. Um diese Unterstützung der Arbeitgeber zumindest ideell zu honorieren, führte das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im vergangenen Jahr eine eigene Auszeichnung dafür ein. Hilfsorganisationen und Kommunen hatten Vorschläge eingereicht, die vom Ministerium ausgewertet wurden. Der Innenminister freute sich, die gesamte "Bandbreite der baden-württembergischen **Wirtschaft**" vor sich versammelt zu sehen. Keine andere Region in Europa verfüge über eine solche Investitionskraft. Deshalb sei ihm trotz des derzeitigen wirtschaftlichen Abschwungs auch nicht bange, betonte Thomas Strobl.

Haiterbachs Bürgermeister Andreas Hölzlberger, der ebenso wie Feuerwehr-Gesamtkommandant Volker Renz und der Landtagsabgeordneten Thomas Blenke zur Feierstunde nach Oberndorf gekommen war, lobte im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten die Bereitschaft der Unternehmen als "wichtigen Bestandteil unseres Sicherheitskonzepts". Nur so sei die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr in Haiterbach zu gewährleisten.

Für Hölzlberger ist das letztlich aber keine Einbahnstraße. Auch die Unternehmen würden von Feuerwehrleuten in der Belegschaft profitieren. Diese würden sich durch ein hohes Engagement und Einsatzbereitschaft sowie auch durch soziale und technische Kompetenzen auszeichnen.

- Anzeige -